

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **20 (1926-1927)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Geologische Beschreibung des Monte Campo dei Fiori u. der Sedimentzone Luganersee-Valcuvia.

VON PAUL LEUZINGER (Mollis).

Mit 3 Tafeln (I—III) und 6 Textfiguren.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort	91
Einleitung	92
Stratigraphie	95
I. Praecarbonische Glimmerschiefer	95
II. Porphyrgesteine des Perm	96
III. Trias	97
A. Werfénien (Servino)	97
B. Anisien-Ladinien Dolomit (Salvatoredolomit)	98
C. Grenzsichten Ladinien-Carnien	100
D. Carnien	100
1. Untere Abteilung: Bituminöse Schiefer	100
2. Obere Abteilung: Raiblerschichten	101
3. Facieswechsel im Carnien	103
E. Norien (Hauptdolomit)	104
F. Rhétien: Conchodonschichten	104
1. Allgemeines	104
2. Spez. Beschreibung der Conchodonschichten	106
a. Campo dei Fiori-Kette	106
b. Nordschenkel der Campo dei Fiori-Antiklinale und Salvatoremulde	108
IV. Jura	110
A. Die Transgression des Lias	110
1. Campo dei Fiori-Antiklinale	111
2. Monte Martinellokette	113
3. Monte Scerrè	114
4. Monte Marzio	114
5. Zusammenfassung über die Liastransgression	115
B. Der Liaskieselkalk (Sinémurien, Lotharingen, Pliens- bachien).	115
C. Das Domérien	117
1. Domérien bei Gemonio	117
2. Domérien bei Ardena	119
3. Domérien von Bedero-Rancio	119

	Seite
D. Der Calcare Ammonitico rosso	119
1. Gegend von Ardena	120
2. Vorkommen am M. Marzio und M. Scerrè	121
3. Gebiet von Gavirate-Caravate	121
E. Radiolarit und Aptychenschichten	121
V. Majolica	122
VI. Pliocaen	123
VII. Quartärbildungen	124
1. Moränenbildungen	124
2. Bergstürze	125
3. Einige Bemerkungen über die Täler des aufgenommenen Gebietes	126
Tektonik	127
I. Allgemeines.	127
II. Tektonische Einzelbeschreibung.	127
A. Mulde des S. Salvatore	127
1. Casoro-Barbengo-Gebiet (Trias)	128
2. Gebiet des M. Marzio inkl. Sasso Caslano	128
3. Gebiet des M. Scerrè.	138
4. Gebiet von Bédero-Rancio	140
a. Scholle I (Glimmerschiefer)	141
b. Scholle II (Sasso Merée).	143
c. Scholle III (Officina Elettrica)	145
d. Scholle IV (Bédero).	146
Zusammenfassung über das Gebiet von Bédero	148
B. Antiklinale des Campo dei Fiori.	149
1. Der Nordwestschenkel = Gebiet des M. Martinello	149
2. Die Zone des Umschwenkens = Gebiet von Orino	150
3. Der Südschenkel = Gebiet des M. Campo dei Fiori	152
Zusammenfassung der wichtigsten Resultate	152
Literaturverzeichnis	154

Vorwort.

Die vorliegende Untersuchung liefert einen Beitrag zur geologischen Kenntnis der lombardischen Kalkalpen zwischen Luganersee und Lago di Varese und stellt gewissermassen die westliche Fortsetzung dar zur kürzlich erschienenen Abhandlung von A. SENN: „*Beiträge zur Geologie des Alpensüdrandes zwischen Mendrisio und Varese*“, die nach Westen an der westlichen Olona abschliesst.

Vorläufig mag schon an dieser Stelle erwähnt werden, dass die westliche Fortsetzung des Alpensüdrandes bis an den Langensee von Herrn cand. geol. J. VAN HOUTEN, Geol. Institut Basel, untersucht wird, während Herr Prof. B. G. ESCHER aus Leiden (Holland) mit einigen Schülern das spezielle geologisch-petrographische Studium des Luganeser Porphyrgesteins